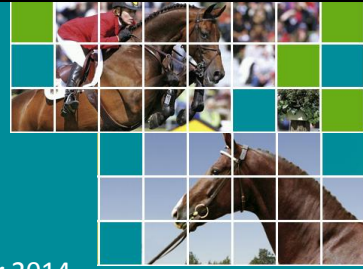




Service & Daten  
aus einer Quelle



7. Pferde-Workshop Uelzen am 18./19. Februar 2014

# Aufbau einer zentralen Gesundheitsdatenbank für Pferde

S. Sarnowski <sup>1,2</sup>, K.F. Stock <sup>1,2</sup>, E. Kalm <sup>3</sup>, R. Reents <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V., Verden

<sup>2</sup> Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung,  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

<sup>3</sup> Institut für Tierzucht und Tierhaltung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel



H. WILHELM SCHAUMANN STIFTUNG

## Hintergrund



- Gesundheit als bedeutender Faktor für die langfristige Nutzbarkeit und Leistungsfähigkeit des Pferdes  
→ (überwiegend) indirekte Selektion auf Gesundheit:  
Hilfsmerkmale Exterieur und Leistung
- Gesundheitsdaten (z.B. Angaben zu Erkrankungen)
  - dezentral & uneinheitlich  
→ fehlende breite Informationsgrundlage zu Erkrankungen des Pferdes
  - spezifische Informationen  
→ Grundlage für effiziente züchterische Maßnahmen (direkte Selektion auf Gesundheit)

## Gesundheitsmerkmale in der Zucht

- erfolgreiche Forschungsprojekte für einzelne Erkrankungen, aber bislang keine breite Zuchtnutzung
  - Maßnahmen der deutschen Pferdezucht zur verbesserten Berücksichtigung der Pferdegesundheit
    - Harmonisierung der tierärztlichen Körhengst-Untersuchungen
    - Gemeinschaftsprojekt zur Pferdegesundheit
- Projektpartner:
- deutsche Warmblutzuchtverbände, Verbandstierärzte
  - Dachverband (Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V., FN)
  - Wissenschaft, Rechenzentrum vit

## Gesundheitsmerkmale in der Zucht

- erfolgreiche Forschungsprojekte für einzelne Erkrankungen, aber bislang keine breite Zuchtnutzung
  - Maßnahmen der deutschen Pferdezucht zur verbesserten Berücksichtigung der Pferdegesundheit
    - Harmonisierung der tierärztlichen Körhengst-Untersuchungen
    - Gemeinschaftsprojekt zur Pferdegesundheit
- Projektpartner:
- deutsche Warmblutzuchtverbände, Verbandstierärzte
  - Dachverband (Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V., FN)
  - Wissenschaft, Rechenzentrum vit

Ziel: solide Datenbasis für gezielte züchterische Maßnahmen zur Verbesserung der Pferdegesundheit  
 – Aufbau einer zentralen Gesundheitsdatenbank für Pferde

## Rahmenbedingungen

- überregionale Zusammenarbeit der Zuchtverbände & Tierärzte
- umfangreiche Gesundheitsdatenerhebung in Tierarzt-Praxen, aber keine standardisierte Erfassung & zentrale Verfügbarkeit
- besondere Sensibilität gesundheitsbezogener Informationen
  - hohe Anforderungen an das Gesamtkonzept zur Gesundheitsdatenerfassung beim Pferd\*
    - Vertrauensaufbau (Datensicherheit, angemessene Datennutzung)
    - Transparenz hinsichtlich Zielsetzung & Verfahren

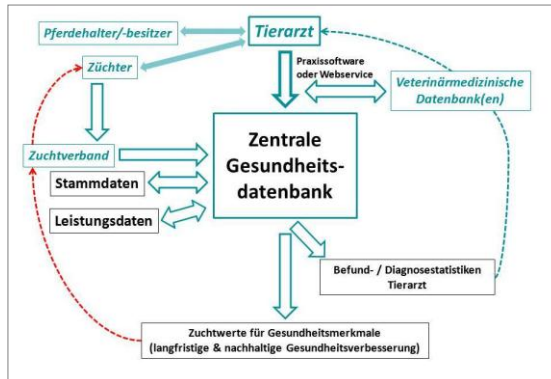
\* vgl. Hartig et al. 2013a,b

## Zentrale Gesundheitsdatenbank

- Wer?
  - Tierärzte
  - Züchter / Zuchtverband, Besitzer
- Was?
  - tierärztliche Dokumentation (Diagnosen, Befunde)
  - weitere Angaben zu Erkrankungen ("Beobachtungen")
- Wie?
  - standardisiert (Diagnoseschlüssel, Befundschlüssel)
  - Veterinärsoftware, ...

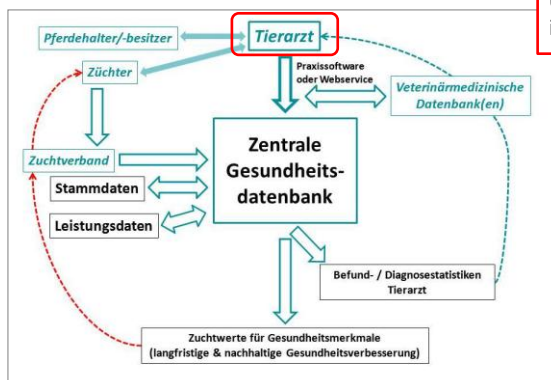
# Zentrale Gesundheitsdatenbank - Logistik

## ■ Datenzusammenführung / -vernetzung



# Zentrale Gesundheitsdatenbank - Logistik

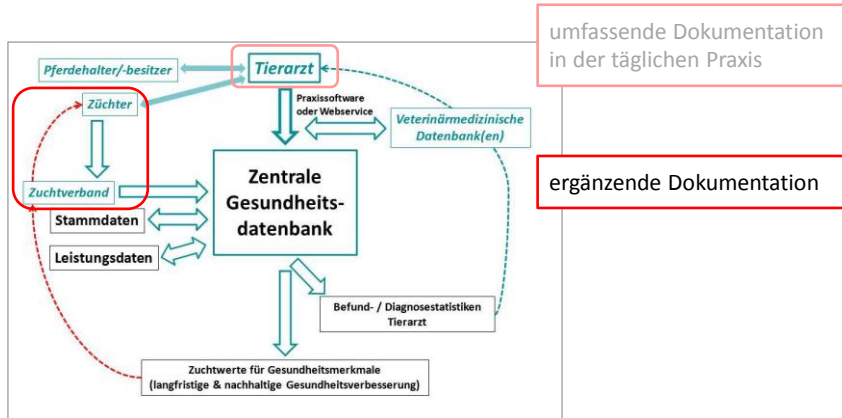
## ■ Datenzusammenführung / -vernetzung



umfassende Dokumentation  
in der täglichen Praxis

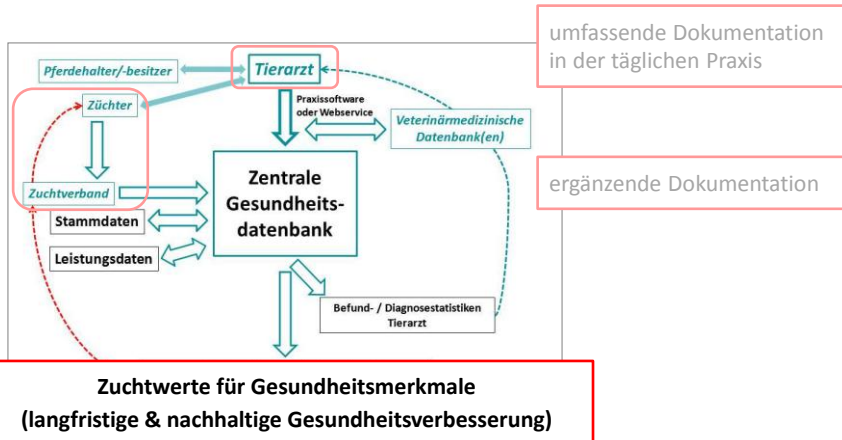
# Zentrale Gesundheitsdatenbank - Logistik

## ■ Datenzusammenführung / -vernetzung



# Zentrale Gesundheitsdatenbank - Logistik

## ■ Datenzusammenführung / -vernetzung



## Vorarbeiten / aktueller Stand (I)

- Erfassungsstandard für Gesundheitsdaten beim Pferd ✓
  - Diagnoseschlüssel  
(breites Spektrum an Krankheitsdiagnosen)
  - Befundschlüssel mit Unterabschnitten
    - Röntgenbefundschlüssel (Standard- und weitere Projektionen)
    - Befundschlüssel klinisch
- hierarchischer Aufbau  
zur Sicherung der flexiblen Nutzbarkeit  
("Groberfassung" bis Fein-/Spezialdiagnostik)

## Vorarbeiten / aktueller Stand (II)

- Implementierung der standardisierten Datenerfassung ✓
  - aussagekräftige und umfassende Dokumentation  
als tierärztliche Leistung  
→ umfassender Ersatz von Freitext-Eingaben  
(Veterinär-Software)
  - erleichterter Informationsaustausch
- parallel & unterstützend:
  - wissenschaftliche Begleitung
  - Öffentlichkeitsarbeit

## Weiteres Vorgehen

- Datenaustausch & Datenverarbeitung
  - Schnittstellen-Definition ✓
  - Regelungen zum Datenschutz (Zugriffs-/Nutzungsrechte) ✓
  - Ausbau der bestehenden Infrastruktur
- Beginn der standardisierten Gesundheitsdatenerfassung
  - Implementierung in Praxissoftware
  - Ergänzung durch mobile Erfassungssysteme
- Auf-/Ausbau der Datenbank-Funktionen



direkte Berücksichtigung von  
Gesundheitsmerkmalen in der Pferdezucht



# Vielen Dank !

H. WILHELM SCHAUMANN STIFTUNG

Ihre Ansprechpartner im vit (Abteilung Biometrie / ZWS):

Sonja Sarnowski

Email: [sonja.sarnowski@vit.de](mailto:sonja.sarnowski@vit.de)

Tel.: +49 - 4231 - 955185

PD Dr. habil. Kathrin F. Stock

Email: [friederike.katharina.stock@vit.de](mailto:friederike.katharina.stock@vit.de)

Tel.: +49 - 4231 - 955623 oder +49 - 176 - 60931357